



**Startschuss: Beherzt greifen Bauingenieur Stefan Morgenthal, Bürgermeister Thomas Mäurer und die Mitarbeiter Klaus Wiegand und Thomas Hirsch des Bauunternehmens zum Spaten.** Foto: Bettinger

# Buckelpiste ist Vergangenheit

In Weißenborn wird ab morgen die Zufahrtstraße zum Kindergarten saniert

VON STEFANIE BETTINGER

**WEISSENBORN.** Schlagloch - ein Wort, das nach dem strengen Winter und dem schlechten Sommer heißer Kandidat auf das Unwort des Jahres sein müsste. Das Wort Schlaglochprogramm hingegen sorgt in Weißenborn derzeit für strahlende Bürgermeisteraugen. Ab morgen rollt schweres Gerät in die namenlose Zufahrtgasse zu Kindergarten und Bauhof.

Risse, aus denen längst das Gras wächst, und langgezogene Löcher zeugen von harten Zeiten. „Da lässt sich mit bloßem Flickern nichts mehr ma-

chen“, sagt Stefan Morgenthal, der zuständige Bauingenieur aus Meinhard. Auf 60 Metern wird die Sackgasse nach oben hin neu asphaltiert und nach unten hin komplett bis auf den Grund saniert. Auch eine Straßenlaterne soll installiert werden.

Rund 40 000 Euro kostet die Baumaßnahme, davon stammen 31 700 Euro aus dem Schlaglochprogramm des Landes Hessen. „Falls Geld übrig bleibt, sind als Nächste die Rambacher dran“, kündigt Bürgermeister Thomas Mäurer an. Jetzt sind aber erst mal die Weißenborner gefragt. Da

die Bauarbeiter nur wenig Platz für die Baumaßnahme zur Verfügung haben, müssen Anwohner und Autofahrer zeitweise mit erheblichen Behinderungen rechnen. Vor allem die Haltemöglichkeiten vor der Bäckerei werden eingeschränkt sein. Wer zum Kindergarten will, muss den Fußweg oberhalb nutzen.

Einen Monat etwa soll die Sanierung dauern. Wenn die Sackgasse in neuem Glanz erstrahlt, könne man ihr eigentlich auch mal einen Namen geben, findet Mäurer. Vorschläge werden im Rathaus angenommen.